



Funcosil AS

Hydrophobierende Imprägnierung auf Siloxan-/Acrylatbasis, farbtönintensivierend und leicht verfestigend

Verfügbarkeit		
Anz. je Palette	84	24
VPE	5 l	30 l
Gebinde-Typ	Kanister W	Kanister W
Gebinde-Schlüssel	05	30
Art.-Nr.		
0640	■	■

Verbrauch



Alte Ziegel mind. 0,5-1,0 l/m²
 Alte Klinker mind. 0,2-0,5 l/m²
 Waschbeton mind. 0,25 l/m²
 Kalksandstein innen mind. 0,5 l/m²

Der Imprägniermittelbedarf ist an einer ausreichend großen (1-2 m²) Probefläche zu ermitteln.

Anwendungsbereiche



- Schlagregenschutz von Fassaden
- Reduzierung der Verschmutzungs- und Vergrünungsneigung
- Ausgeblichene poröse, mineralische Baustoffe wie Ziegel, Klinker und Betonstein

Eigenschaften



- Farbtönintensivierend
- Leicht verfestigend
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Gutes Eindringvermögen
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung



Produktkenndaten

■ Im Anlieferungszustand

Feststoffgehalt M.-%	10
Trägermaterial	entaromatisierte Kohlenwasserstoffe
Dichte (20 °C)	0.8
Auslaufzeit s im DIN 2 Becher	67
Auslaufzeit s im DIN 4 Becher	11
Wirkstoffbasis	Silan/Siloxan/Acrylat
Wirkstoffgehalt M.-%	ca. 11
Flammpunkt	> 30
Aussehen	farblos, flüssig

■ Im ausreagierten Zustand

Feststoffgehalt M.-%	8,5
----------------------	-----

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

> BFA* (0673)

Arbeitsvorbereitung

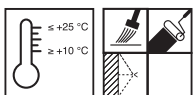
■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss sauber, staubfrei und trocken sein

■ Vorbereitungen

Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigen werden
Notwendige Reinigungsmaßnahmen schonend, z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung durchführen; bei hartnäckigen Verschmutzungen das rotec Wirbelstrahlverfahren (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Schmutzlöser (0671), Fassadenreiniger-Paste (0666), Klinkerreiniger AC (0672), Combi WR (0675)] einsetzen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.



Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.
Frisch behandelte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.
Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

Hinweise

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.
Nicht geeignet bei lösemittlempfindlichen Materialien wie Polystyrol oder Bitumen.
Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme; diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig.
Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen, eine quantitative Schadsalz-Analyse durchführen.
Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine Imprägnierung nicht verhindert werden können.
Prüfung der Wirksamkeit:
Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art. Nr. 4954).
Wirksamkeitsprüfung frühestens 6 Wochen nach Applikation durchführen.
Auf carbonatischen Natursteinen ist eine Wirksamkeitsprüfung erforderlich.
Stets Probefläche(n) anlegen!

Arbeitsgeräte / Reinigung



Lösemittelbeständige Niederdruck-, Förder- und Spritzgeräte, Flüssigkeitspumpen, Pinsel, Flächenstreicher und Lammfellrollen

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein.
Nach dem Gebrauch und vor längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit Verdünnung V 101 reinigen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.
Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich.
Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

Entsorgungshinweis

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.